

Pressemitteilung 314/2013

Erfurt, 11. Dezember 2013

Anstieg der Krankenhausfälle und der Todesfälle 2012 infolge von Drogenkonsum

Wegen Drogenkonsums wurden im Jahr 2012 in den Thüringer Krankenhäusern 22 470 Patienten vollstationär behandelt. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das gegenüber dem Jahr 2011 ein Anstieg um 1 093 Fälle bzw. 5,1 Prozent.

Der Anteil der legalen Droge Alkohol an den drogenbedingten Krankenhausfällen insgesamt lag im Jahr 2012 bei 55,4 Prozent. Die Zahl der alkoholbedingten Krankenhausfälle stieg gegenüber dem Jahr 2011 um 4,1 Prozent auf 12 439 Fälle. Mehr als ein Viertel (26,4 Prozent) war unter 40 Jahre alt. An zweiter Stelle der drogenbedingten Krankenhausfälle lag die legale Droge Tabak. Ihr Anteil betrug im Jahr 2012 mit 33,4 Prozent ein Drittel. Im Jahr 2012 wurden 7 511 Patienten behandelt. Das waren 192 Patienten bzw. 2,6 Prozent mehr als im Jahr 2011. Mehr als drei Viertel von ihnen (77,4 Prozent) waren Männer.

Wegen Konsums illegaler Drogen wurden im Jahr 2012 in den Thüringer Krankenhäusern 2 520 Patienten vollstationär behandelt. Der Anteil an allen drogenbedingten Krankenhausfällen betrug 11,2 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2011 war das ein Anstieg um 409 Fälle bzw. 19,4 Prozent. Knapp zwei Drittel (1 559 Fälle bzw. 61,9 Prozent) war unter 30 Jahre alt.

Todesfälle infolge Drogenkonsums wurden im Jahr 2012 in 1 739 Fällen diagnostiziert. Gegenüber dem Jahr 2011 waren das 29 Sterbefälle bzw. 1,7 Prozent mehr.

Der Anteil der legalen Droge Tabak an den drogenbedingten Sterbefällen insgesamt lag im Jahr 2012 bei 70,8 Prozent. Die Zahl der Sterbefälle stieg um 65 bzw. 5,6 Prozent auf 1 231 verstorbene Thüringer.

An zweiter Stelle der drogenbedingten Sterbefälle lag die legale Droge Alkohol. Im Jahr 2012 betrug ihr Anteil 28,8 Prozent. Mit 500 Sterbefällen im Jahr 2012 war gegenüber dem Jahr zuvor ein Rückgang um 29 Fälle bzw. 5,5 Prozent zu verzeichnen. Die Zahl der verstorbenen Männer sank um 35, die der Frauen dagegen stieg um sechs Personen.

Sterbefälle infolge Konsums illegaler Drogen wurden im Jahr 2012 in acht Fällen diagnostiziert. Die Hälfte von ihnen war im Alter von 20 bis unter 40 Jahren.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:**Droge**

Nach Definition der Weltgesundheitsorganisation gilt jede Substanz als Droge, die in einem lebenden Organismus Funktionen zu ändern vermag.

Illegale Drogen

Als illegale Drogen bezeichnet man jene Drogen, deren Besitz, Konsum oder Handel im Betäubungsmittelgesetz geregelt ist.

Legale Drogen

Legale Drogen sind jene, deren Besitz, Konsum und Handel in der Gesellschaft ab einem gesetzlich festgelegten Alter erlaubt sind. Darunter fallen unter anderem bestimmte rezeptfreie Medikamente, Alkohol, Nikotin, Koffein und Schnüffelstoffe.

In die Auswertungen wurden nur Alkohol und Nikotin einbezogen.

- Weitere Informationen finden Sie in dem Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik „Thüringer Daten“ unter der Adresse www.statistik.thueringen.de. Es stehen aktuelle Daten zu dem Thema Krankenhausfälle bzw. Sterbefälle infolge Drogenkonsums zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls